

# Brückengänger in Rahm

**G**estern beim Spaziergang am Rahmer Bach staunen wir nicht schlecht. Mehrere eifrig diskutierende Gruppen ziehen ebenfalls den Bach entlang. Sie inspizieren und überqueren einige der anmutigen Holzbrücken. Es sind Mitglieder der Bezirksvertretung Süd. Alle Achtung! Man bildet sich persönlich vor Ort ein Urteil, ob drei der Brückchen im Hochwasserfall wirklich hinderlich sind und entfernt werden müssen. Die meisten Anlieger sind auch aus praktischen Gründen dagegen. Meines Erachtens tritt das Rahmer Bächlein im Katastrophenfall so oder so über die Ufer, mit und ohne Brückchen. Auch stellt sich das Problem des zu geringen Durchflussvolumens noch an anderen Stellen des Bachlaufs. Aus den Reihen der Lokalpolitiker höre ich den Vorschlag einer leichten und kostengünstigen Anhebung der fraglichen Brücken (mit rollstuhlgerichten Rampen). Ich denke an das Lied „Über sieben Brücken musst du gehen“. Es endet mit „siebenmal wirst du die Asche sein, aber einmal auch der helle Schein“. Am Ende also Erlösung, Erhellung, Einsicht. Die wünsche ich auch den Bezirksvertretungsbrückengängern. **HOS**